

Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

Los Angeles: Hollywood Schriftzug bleibt erhalten

Von Frank Hennemann am 28.04.2010

Dank einer Spende von 900.000 Dollar durch den berühmten Playboy-Gründer Hugh Hefner wird das Wahrzeichen Hollywoods, der berühmte Schriftzug, auch in Zukunft erhalten bleiben. Dies ist das Ergebnis jahrelanger Bemühungen um den Schutz des Geländes vor der Bebauung.

Für das 56 Hektar große Gelände, Cahuenga Peak, zahlt der Trust for Public Land eine Summe von 12,5 Millionen Dollar. Die Frist für den Kauf des Geländes läuft Ende dieses Monats aus. Mr. Hefner steuert mit seiner Spende die noch fehlenden 900.000 USD bei. Andere namhafte Spender sind u.a. die Tiffany & Company Foundation und Aileen Getty. Hunderttausende Dollar wurden außerdem bei Backwettbewerben und über Limonadenverkaufsstände eingesammelt.



Blick vom Hollywood and Highland Center auf den Hollywood Schriftzug. Die Kirche links kennt man aus "Sister Act". Fotoquelle: Stefan Kremer

“Der Schriftzug ist Hollywoods Eifelturm”, sagte Mr. Hefner am Montag, und fügte hinzu, “Das Wahrzeichen steht für die Träume und Sehnsüchte von Menschen auf der ganzen Welt”.

Dies ist bereits das zweite Mal, dass Mr. Hefner das Wahrzeichen, welches der Stadt gehört, rettete. Schon in den späten 70er Jahren unterstützte er die Rekonstruktion des über Jahre hinweg sträflich vernachlässigten Wahrzeichens.

Fox Rivers Financial Resources, ein Investor aus Chicago, kaufte das Land ursprünglich von Howard Hughes und hatte es vor zwei Jahren zum Verkauf angeboten. Der Trust for Public Land übernahm die Führung der Spendensammlung, um das Grundstück zu einem bestehenden Park hinzuzufügen zu können.

“Diese Stadt hatte nie einen Sinn für ihre Geschichte”, meint Mr. Hefner, “nirgendwo gibt es vernünftige Hinweisschilder

oder Markierungspunkte für Plätze und Straßen, wo doch so viele international bekannte Sehenswürdigkeiten existieren”.

Quelle: <http://www.nytimes.com/2010/04/27/us/27sign.html> 27.04.2010

Bryce Canyon: Fünf neue Haltepunkte

Von Frank Hennemann am 28.04.2010

Für den [Bryce Canyon](#) Nationalpark bestehen Planungen für den Bau von insgesamt fünf neuen Haltepunkten entlang der Straße. Damit soll Besuchern ein besserer Aufenthalt und die Beobachtung von Präriehunden, Truthähnen, Antilopen und anderen Wildtieren ermöglicht werden.



Auf der Park Road kurz vor dem Rainbow Point. Fotoquelle: Stefan Kremer

Offizielle Vertreter der Parkverwaltung sagten, dass Umweltanalysen dazu abgeschlossen worden sind und nun ein Antrag zur Weiterführung des Projektes gestellt werden soll.

Die Haltepunkte sollen entlang der Hauptstraße im Nationalpark gebaut werden, drei davon ganz in der Nähe des East Creek Meadow. Öffentliche Stellungnahmen zu der Planung können bis 15. Mai 2010 abgegeben werden.

Quelle: <http://www.deseretnews.com/article/700025370/Bryce-Canyon-National-Park-proposes-building-pullouts-for-wildlife-watching.html> 17.04.2010

Las Vegas: Stratosphere Sky Jump, der ultimative Kick

Von Frank Hennemann am 26.04.2010

Das Las Vegas Stratosphere Hotel hat mit seinem Sky Jump den Eintrag in das Guinness Buch der Rekorde geschafft. Beim

Sky Jump handelt es sich um eine Art kontrolliertes Bungee Jumping. Von einer Plattform im 108. Stock des Stratosphere Tower springen die Teilnehmer rund 250 Meter in die Tiefe. Sie werden durch ein Seil, ganz ähnlich dem Bungee Jumping gesichert, das an einer Rolle hängt und sich während des Sprungs abwickelt. Zusätzlich sind um den Springer herum im Dreieck Führungsseile angeordnet. Diese sollen verhindern, dass der Springer z. B. durch Seitenwind gegen den Turm schlägt. Während des Sprungs erreichen die Springer dabei bis zu 65 km/h.



Ab dem 20.04.2010 kann man sich vom Stratosphere Tower hinabstürzen. Fotoquelle: Tim Jarrett / wikipedia

Sicherlich werden eingefleischte Bungee Jumper diese Attraktion eher als mäßig interessant bezeichnen, aber für alle die, die nicht unbedingt Wert darauf legen, sich aus einem Flugzeug oder von einer Brücke zu stürzen, dürfte der Sky Jump genau den richtigen Kick bieten.

Genauso wie der Sky Jump kickt allerdings auch der Preis. Für günstige 99 Dollar können sich Vergnügungssüchtige vom höchsten freistehenden Turm (350m) in den USA stürzen. Oscar B. Goodman, Bürgermeister von Las Vegas, sah die Sache eher pragmatisch, als er bei einem Interview gegenüber der Presseagentur AP äußerte, er müsse erst 5 Flaschen Gin trinken, bevor er sich trauen würde, da runter zu springen.

Quelle: <http://www.gather.com/viewArticle.action?articleId=281474978188524> 21.04.2010

Lake Tahoe: Falscher Bombenalarm

Von Stefan Kremer am 20.04.2010

Eine Bedrohung der besonderen Art veranlasste die California Highway Patrol, ihr Dienstgebäude in South Lake Tahoe am 07.04.2010 zu evakuieren.

Der Zwischenfall begann um 4:30 Uhr als ein California Highway Patrol Officer einen 60-jährigen Mann in einer Parkverbotszone am Highway 89 beim Luther Pass ansprach. Der Polizist verhaftete den Mann nachdem verdächtige Substanzen, die er für Methamphetamin hielt, gefunden wurden. Bei einer Leibesvisitation fand der Officer außerdem

“ein verdächtiges Kabel mit einem An-/Aus-Schalter in der linken Hosentasche des Mannes, das in die Gesäßfalte des Mannes führte”, so der Einsatzbericht. Der Beamte wollte das unbekannte Gerät zunächst von medizinischem Personal im Barton Memorial Hospital entfernen lassen. Aber während einer Befragung des Verhafteten im Polizeigebäude begann dieser, “sein Wissen über Sprengstoffe und die Herstellung von Bomben” kundzutun. Diese Aussagen ließen die Beamten aufhorchen. Sie kontaktierten das El Dorado County Explosive Ordinance Disposal Team und evakuierten um 5:45 Uhr die Polizeistation.

Um 9 Uhr konnte das EOD Team Entwarnung geben; das Gerät sei “sicher und keine Bombe. Ein Anal-Vibrator wurde entfernt und sichergestellt”, so der Polizeibericht.

Der Mann wurde ins El Dorado County Jail in South Lake Tahoe wegen Besitzes einer verbotenen Substanz verbracht. Die California Highway Patrol Office wurde um 9:20 wieder geöffnet.

Quelle: <http://www.sierrasun.com/article/20100419/NEWS/100419917/1066&ParentProfile=1051> 19.04.2010

Yosemite: Die Wasserfälle sind erwacht

Von Stefan Kremer am 18.04.2010

Die Natur ist aus ihrem Schlaf erwacht: die Wasserfälle im Yosemite National Park rauschen wieder. Letzte Woche begann die alljährliche große Show als das warme Wetter die tiefgefrorene High Country aufzutauen begann. Das Schmelzwasser suchte sich seinen Weg die Hänge hinab, vereinte sich zu Strömen und schoß schließlich über die Fallkanten der Wasserfälle ins Yosemite Valley.

“Der ganze Ort wurde lebendig, mit Wasserfällen überall. Wir sind glücklich dort gewesen zu sein als es passierte”, sagte Field Scout Paul Evans, der drei Tage im Tal campierte.

Und es wird noch besser werden. Weitere 61 cm Schnee sind zu Beginn der Woche in der High Country gefallen, begleitet von einem leichten Tauwetter im Tal und gefolgt von Wetterprognosen, die wärmere Temperaturen vorhersagen. In den Tuolumne Meadows in 2.621 m Höhe beträgt die Schneedecke nach Angaben von Ranger Kathi Younger 1,5 m.

Ein weiterer Bonus ist die eintrittsfreie National Parks Week (bis zum 25.04.2010). Außerdem können ab sofort Reservierungen für die Yosemite Campsites für den Zeitraum vom 16.08.2010 bis 15.09.2010 vorgenommen werden.

So wie das warme Wetter den Schnee zum Schmelzen bringt steigt die Wassermenge und Kraft der Wasserfälle zu einer dramatischen Show, die bis in den Juli andauert. Basierend auf den statistischen Daten der letzten Jahre wird die Wassermenge ihren Höhepunkt in der dritten Maiwoche haben. Perioden warmen Wetters oder Regens können den Wasserfluss kurzfristig anschwellen lassen. Dies ist der Moment, wo die großen Wasserfälle vom Felshang herabstürzen und mit einem lauten Donnern in den Gumpen und Prallzonen aufschlagen.

Hier ist eine Auflistung der berühmtesten Wasserfälle des Parks – sowie einige weitere nicht so bekannte – und die besten Stellen, um sie zu betrachten.



Vom Glacier Point aus hat man den besten Blick auf die gesamten Yosemite Falls. Fotoquelle: Stefan Kremer

Yosemite Falls, 739 m: Upper Yosemite Fall ist diese Woche ein reißender Strom, der sich weit auffächert. Der Lower Yosemite Fall stürzt im freien Fall auf den felsigen Talgrund. Die besten Fotos kann man am Anfang des Weges zu den Wasserfällen direkt am Highway 140 machen. Hier sieht man den Upper und den Lower Yosemite Fall sowie einen Teil der Middle Cascades von Bäumen eingerahmt. Die beste Gesamtansicht hat man vom Sentinel Dome beim Glacier Point. Schneepflüge haben am 15.04.2010 begonnen, die Glacier Point Road zu räumen. In den letzten fünf Jahren wurde die Straße am 25.05., 25.05., 04.05., 02.05. und 05.05. geöffnet.



Blick vom Tunnel View auf El Capitan, Half Dome und Bridalveil Fall. Fotoquelle: Stefan Kremer

Bridalveil Fall, 188 m: Da er sich als einzelner frei fallender Wasserfall mit einem langen weißen Schleier präsentiert halten viele den Bridalveil Fall für den schönsten Wasserfall im Yosemite. Eine gute Aussicht hat man von der El Portal Road, der westlichen Zufahrtsstraße (Highway 140). Aber auch der Tunnel View Aussichtspunkt direkt hinter dem Wawona Tunnel am Highway 41 bietet eine wunderbare

Gesamtansicht des Tales mit El Capitan, Half Dome und dem Bridalveil Fall zur Rechten.

Ribbon Fall, 491 m: Ribbon Fall befindet sich westlich des El Capitan. Es ist der höchste einzelne Wasserfall im Park, aber oft nur ein schmales Rinnsal und daher oft übersehen. Zu Hochwasserzeiten im frühen Mai kann man den Ribbon Fall und El Capitan am besten vom Dewey Point am südlichen Canyonrim sehen. Um vor der Schneeschmelze im Juni dorthin zu gelangen muss man zum Badger Pass fahren und mit Schneeschuhen zum Rim wandern; ein 11 km langer Rundweg.

Vernal Fall, 96 m: Von Happy Isles ist es eine 2,4 km lange Wanderung den Mist Trail hinauf zum Vernal Fall. Dieser stürzt senkrecht wie ein Vorhang ins Tal. Schnee bedeckt noch einige Stellen des Weges, aber man kann recht mühelos bis zur Prallzone gelangen. Die anschließenden Stufen hinauf zur Fallkante sind schneebedeckt, der Rückweg ist tückisch. Diesen Abschnitt sollte man nicht riskieren solange er nicht schneefrei ist.



Vernal Fall (links) und Nevada Fall (rechts) vom Washburn Point aus gesehen. Fotoquelle: Stefan Kremer

Nevada Fall, 181 m: Ein Eisteppich auf dem John Muir Trail bis zum Nevada Fall macht das Erreichen des Wasserfalls derzeit nahezu unmöglich. Mit dem gewaltigen Liberty Cap längsseits bildet dieser Wasserfall eine atemberaubende Ansicht. Von Happy Isles ist es ein 5,5 km langer Fußweg über 792 m Höhe. Solange das Eis nicht geschmolzen ist sollten nur erfahrene Gletscherkletterer einen Aufstieg riskieren.

Wapama Falls, 396 m: Dies ist einer der schönsten und überraschendsten Ansichten im Yosemite. Wapama Falls tobt durch eine Klamm neben einem El Capitan-ähnlichen Granitdome und kaskadiert dann über Felskanten in das Hetch Hetchy Reservoir. Um dorthin zu gelangen muss man eine 3,8 km lange Wanderung machen, die mit der Überquerung des O'Shaughnessy Dam beginnt – ein Erlebnis für sich. Bevor der Stausee errichtet wurde stürzte der Wasserfall 518 m in die Tiefe.

Weitere: Sofern die Schneeschmelze einen Zugang erlaubt kann man sich noch Carlon Falls (bei der Big Oak Flat entrance station); Rancheria Falls (auf dem Weg zum Wapama Fall); Illilouette Fall (Panorama Trail vom Glacier Point, teilweise auch vom Washburn Point sichtbar); Alder Creek Falls (bei

Wawona); Chilnualna Falls (bei Wawona); Tuolumne Falls (bei Glen Aulin außerhalb der Tuolumne Meadows) ansehen.

Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2010/04/15/SPL51CU3UM.DTL> 15.04.2010

Yellowstone: Saisonbeginn für Old Faithfull und Canyon

Von Stefan Kremer am 17.04.2010

Seit dem 16.04.2010 um 8 Uhr sind die Straßen des Nord- und Westeingangs nach Norris, Madison, Canyon und Old Faithfull für den Automobilverkehr mit Beginn der Saison wieder geöffnet. Besucher des Yellowstone National Park können während der National Park Week vom 17. bis 25.04.2010 ohne Eintrittskosten in den Park reisen. Ansonsten kostet ein Sieben-Tage-Pass für Yellowstone und Grand Teton National Park 25 Dollar für private, nichtkommerzielle Fahrzeuge.



Emerald Pool im Yellowstone National Park. Fotoquelle: Stefan Schwach

Die Straße, die Canyon, Fishing Bridge und den Osteingang verbindet, öffnet am 07.05.2010. Bauarbeiten an einem ein Meilen langen Abschnitt der Straße über den Sylvan Pass kann dieses Jahr Wartezeiten bis zu 30 Minuten hervorrufen. Es wird keine nächtlichen Straßenschließungen geben.

Der Verkehr vom Südeingang nach Grant, West Thumb, Old Faithful und Fishing Bridge wird am 14.05.2010 zugelassen, die Straße zwischen Tower Fall und Canyon über den Dunraven Pass wird voraussichtlich am 21.05.2010 geöffnet.

Die Straße von Cooke City über den Colter Pass zum Chief Joseph Scenic Highway und das Long Lake gate öffnet üblicherweise Mitte Mai. Der Rest des Beartooth Highway zur Red Lodge, Montana, öffnet am Freitag vor dem Memorial Day Wochenende sofern das Wetter dies zulässt.

Ganzjährig geöffnet hingegen ist – sofern das Wetter es erlaubt – die Straße von Gardiner, Montana, durch den Nordeingang des Parks über Mammoth Hot Springs nach Cooke City, Montana.

Quelle: <http://www.keci.com/pages/6793770.php?contentType=4&contentId=5916558> 15.04.2010

Las Vegas: Tropicana wird umgestaltet

Von Stefan Kremer am 15.04.2010

Das Tropicana in Las Vegas wird derzeit der 165 Millionen Dollar teuren ersten Phase einer Umgestaltung unterzogen, die im April 2011 abgeschlossen sein wird. Das an der Ecke von Las Vegas Boulevard und Tropicana Avenue gelegene Kasino wird künftig eine neue Fassade, komplett neu gestaltete Gästezimmer und Suiten, Einrichtungen, Restaurants und Bars sowie Entertainment und Nightlife bieten, die den Glanz, Rhythmus und Stil von South Beach einfangen sollen. Keine Ecke des Gebäudes wird von der Neugestaltung ausgenommen.

Das Innendesign, das die Liegestuhlathmosphäre einer Tropeninsel einfangen soll, wird durch Bambusmöbel und weißen Plantagen-Fensterläden akzentuiert. Die Gästezimmer werden die neuesten Annehmlichkeiten in der Stadt bieten. Die ersten neu konzipierten Zimmer werden am 23.04.2010 im Paradise Tower enthüllt.



Blick vom New York über den Strip auf das Tropicana. Fotoquelle: Stefan Kremer

Das Konferenzzentrum ist bereits fertiggestellt. Es bietet auf 9.290 qm Raum für bis zu 3.000 Personen in einem 2.322 qm großen Festsaal und 11 Tagungsräumen, einem 929 qm großen Funktionsraum mit acht kleineren Tagungsräumen sowie einer 5.016 qm großen Ausstellungshalle.

Die über vier acres große Poolanlage wird in ein tropisches Strandresort mit Spielmöglichkeiten, Bars und Restaurants verwandelt. Details über einen neuen Nachtclub und einen Beach Club werden am 11.05.2010 verkündet.

Auf kulinarischem Gebiet wird es Fischrestaurants, essen in ungezwungener Atmosphäre und Weinverköstigung aus aller Welt geben. Das Entertainment und Nightlife wird in einem 93 qm großen Showroom, einem Cabaret mit 300 Sitzen sowie einer Bar und Lounge mit 150 Sitzen stattfinden.

Im Kasino wird es einen neuen Pokerraum sowie einen neuen Sportwettenbereich geben. Die Atmosphäre wird sich leicht und luftig mit einem Insel-Feeling auf 4.645 qm darstellen.

Der Boden des Casinos und der Hauptgänge wird mit weißem Thassos Marmor ausgelegt sein.

Quelle: <http://www.travelagentcentral.com/usa-las-vegas/tropicana-las-vegas-begins-transformation-20881>

14.04.2010

Zion: Kontrollierter Waldbrand ab 16.04.

Von Stefan Kremer am 15.04.2010

Die Verwaltung des Zion National Parks plant die Entzündung eines kontrollierten Feuers auf 240 acres nahe des östlichen Parkeingangs in der Zeit vom 16.04. bis 20.04.2010. Der genaue Zeitpunkt wird sich am aktuellen Wetter und der Verfügbarkeit der notwendigen Feuerwehrressourcen orientieren. Die abzubrennende Fläche befindet sich an der Parkgrenze entlang des Highway 9. Bereits im vergangenen Frühjahr wurden hier 40 acres verbrannt.



Ein Prescribed Fire im Zion (Weeping Rock Fire von 2002). Fotoquelle: NPS

Der Plan sieht vor, an mehreren Stellen kleine Feuer zu entzünden. Die Gesamtfläche benötigt dann 2 bis 3 Tage zu niederbrennen. Zweck des Feuers ist, die Gefahr eines natürlichen und damit unkontrollierten Feuers entlang der Ostgrenze zu reduzieren und den Schutz für angrenzenden Privatbesitz zu erhöhen. Durch das Abbrennen bleibt außerdem die natürliche Rolle eines Waldbrandes innerhalb des Ökosystems erhalten.

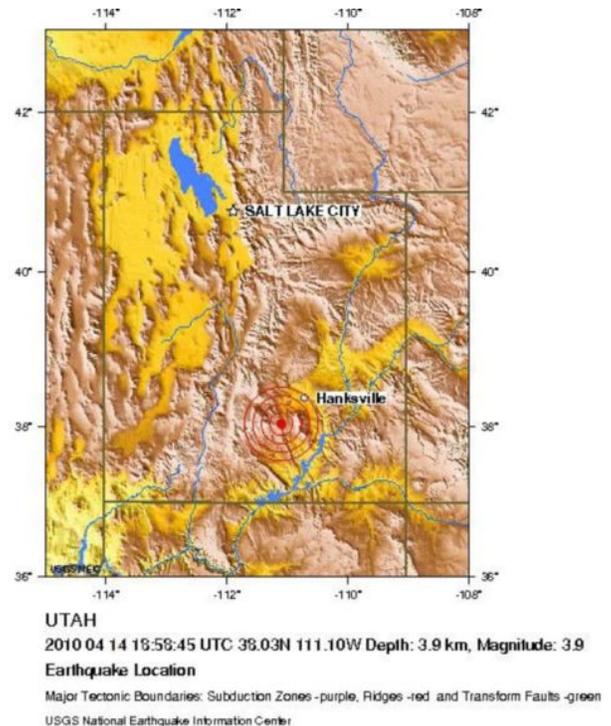
Kurzzeitige Beeinflussungen durch den Brand können durch die Rauchentwicklung entstehen. Vorübergehende Straßenschließungen oder der Einsatz von Pilot Cars sind möglich. Die vorhergesagten Wetterbedingungen lassen zwar einen guten Rauchabzug erwarten, aber es ist nicht auszuschließen, dass sich der Rauch während der Nacht in den Canyons absenkt. Der East Rim Trail wird während der Brände voraussichtlich geöffnet bleiben.

Quelle: <http://www.nps.gov/zion/parknews/2010-east-entrance-prescribed-fire.htm> 14.04.2010

Capitol Reef: Erdbeben der Stärke 3,9

Von Stefan Kremer am 15.04.2010

Nach Angaben der University of Utah hat am 14.04.2010 um 12:58 Uhr ein Erdbeben der Stärke 3,9 den [Capitol Reef National Park](#) in Süd-Utah erschüttert. Das Epizentrum lag 26 Meilen südöstlich von Torrey und 31 Meilen nordöstlich von Escalante in einer abgelegenen Region. Parkführer Kate Magargal sagte, dass mehrere Angestellte die Erschütterungen gespürt und ein rumpelndes Geräusch vernommen hätten. Meldungen über Schäden oder Verletzte liegen nicht vor.



Epizentrum des Bebens im Capitol Reef National Park. Fotoquelle: USGS

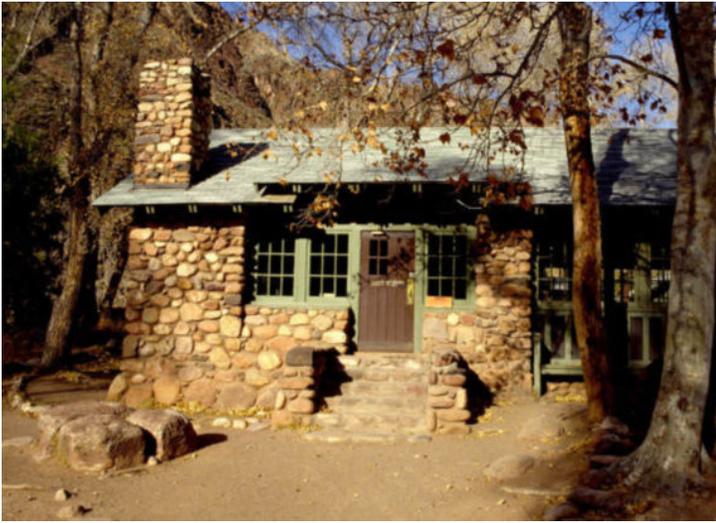
Seit 1962 wurden insgesamt acht Erdbeben der Stärke 3,0 und höher in dieser Region registriert. Die stärkste Erschütterung erreichte eine Stärke von 4,3. Weitere Informationen zu dem Erdbeben kann man unter <http://earthquake.usgs.gov/earthquakes/recenteqs/us/Quakes/uu00002684.php> abrufen.

Quelle: <http://www.fox13now.com/news/local/kstu-ap-minor-quake-capitol-reef-nat-park,0,886914.story?track=rss> 15.04.2010

Grand Canyon: Phantom Ranch ohne Wasser

Von Stefan Kremer am 14.04.2010

Durch einen Pipelinebruch sind seit dem 13.04.2010 die Phantom Ranch und der Bright Angel Campground von der Wasserversorgung abgeschnitten. Trinkwasser ist derzeit nicht verfügbar. Die nächstgelegene Quelle befindet sich im Indian Garden.



Ein Gebäude der Phantom Ranch in der Inner Gorge.
Fotoquelle: NPS

Die Phantom Ranch befindet sich auf der nördlichen Seite des Colorado River nahe dem Zuflusses des Bright Angel Creek. Sie ist der einzige Übernachtungsort im [Grand Canyon](#) selbst. Neben der Nutzung des Campgrounds kann man auch Cabins mieten.

Quelle: http://www.nps.gov/grca/planyourvisit/trail-closures.htm#CP_JUMP_445012 14.04.2010

Las Vegas: Das Cosmopolitan öffnet im Dezember

Von Stefan Kremer am 13.04.2010

Derzeit werden die letzten Arbeiten am Cosmopolitan durchgeführt, einem 3,9 Milliarden Dollar teuren Hotel und Kasino, das ab Dezember in mehreren Schritten bis Juli 2011 öffnen wird. Das einzige neue Hotel in 2010 befindet sich direkt südlich des Bellagio auf der westlichen Seite des Strip und besteht aus zwei Hochhäusern. Der 2.995 Zimmer umfassende Komplex am berühmten Strip wird unter anderem ein 7.000 qm großes Kasino, 13 Restaurants, ein 3.700 qm großes Luxusbad mit Fitnesseinrichtungen, einen Nachtclub, ein Kino mit 1.800 Sitzplätzen, 14.000 qm Konferenz- und Tagungsräumlichkeiten, Geschäfte sowie Balkone an jedem Gästezimmer (erstmalig in Las Vegas) bieten. Zusätzlich wird es auf dem 40. Stockwerk eine Aussichtsplattform geben, von der aus man den Strip überblicken kann.



Das Cosmopolitan im März 2010. Fotoquelle: Cygnusloop99/Wikipedia

Aber reicht das, um Besucher anzulocken? Der CEO des Cosmopolitan, John Unwinsure, glaubt daran, da das Layout des Cosmopolitan als "zugängliche Eleganz" beschrieben wird. In einem Interview mit Associated Press sagte Unwinsure said, "Ich glaube, das wird den Aufbau künftiger größerer Kasinokomplexe in Las Vegas wirklich beeinflussen. Es ist immer noch riesig, aber man muss nicht 15 Minuten durchs Kasino laufen."

Man wird abwarten müssen, ob nach der Eröffnung des City Center und bald des Cosmopolitan mehr Menschen Las Vegas einen Besuch abstatten werden.

Quelle: <http://blog.cheapoair.com/news/las-vegas-gamble-again-new-hotel-venture.aspx> 13.04.2010

Grand Canyon: Neue Informationstafeln in der Inner Gorge

Von Stefan Kremer am 13.04.2010

Wanderer, die den Grund der Inner Gorge im [Grand Canyon](#) National Park erreichen, können künftig mehr über die historischen Kulturen erfahren, die einst hier lebten. Hierzu wurden Informationstafeln nahe den Ruinen bei der Phantom Ranch aufgestellt. Auf ihnen wird die Geschichte der Pueblo-Indianer erzählt, die einst im Grand Canyon und der angrenzenden Gebiete heimisch waren. Hier, so der Park Service, errichteten sie ihre Häuser, zogen ihre Familien auf und lebten, jagten, farmten, sammelten Nahrung und trieben Handel mit den Stämmen der Nachbarschaft.

Nach Aussage der Ausstellungsspezialistin des Grand Canyon, Jennie Albrinck, war die Errichtung der Informationstafeln "notwendig, um die menschliche Geschichte des Grand Canyon zu erklären. Die Nähe zur Phantom Ranch und zum Kaibab Trail macht sie einfach erreichbar für Wanderer in der Inner Gorge, Maultierreiter und Flussfahrer. Es war die perfekte Möglichkeit, die Geschichte der Pueblo-Kultur weiterzugeben, die hier vor 900 bis 1.000 Jahren lebten."



Die neuen Informationstafeln bei der Phantom Ranch.
Fotoquelle: NPS

Gemäß Historikern des Park Service sind die modernen Pueblo-Indianer wie die Hopi von Arizona und die Stämme der Zuni und Rio Grande von New Mexico Nachfahren dieser frühen Einwohner der Grand Canyon Region. Ihre mündlichen Überlieferungen und Traditionen werden oftmals von Archäologen als Ausgangspunkt für das Verständnis von Artefakten verwendet, die sie an Fundorten wie dem Bright Angel Pueblo entdecken.

“Die Einwohner der Pueblos und deren Kultur zu verstehen erlaubt uns, eine Verbindung zwischen den Erfahrungen der damaligen und der heutigen Zeit herzustellen”, sagte Ian Hough, Vanishing Treasures Archäologe des Parks.

Heute fühlen sich mindestens elf amerikanische Eingeborenenstämme kulturell und spirituell tief mit dem Grand Canyon verwurzelt. Als Ergebnis hieraus spielte die Konsultation der verschiedenen Stämme eine entscheidende Rolle bei der Planung und dem Design der Informationstafeln. Der Kulturgutberater der Hopi, Lyle J. Balehquah, gesellte sich zu den Parkmitarbeitern bei der Erforschung, Planung und Beschriftung der Ausstellungen.

Besucher, die an der Ausstellung interessiert sind seien daran erinnert, dass aufgrund des langen Weges, des steilen und zerklüfteten Terrains sowie des saisonal heißen und wüstenhaften Klimas im Inner Canyon von Tagestrips zum Talgrund des Canyons und zurück stärkstens abgeraten wird. Um mehr über eine Übernachtung in der Phantom Ranch oder auf dem Bright Angel Campground zu erfahren, sollte man der Webseite <http://www.nps.gov/grca/planyourvisit> einen Besuch abstatten.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2010/04/new-interpretive-panels-explain-ancestral-puebloan-life-grand-canyon5686> 13.04.2010

Nationalparks: Freier Eintritt vom 17. bis 25.04.

Von Stefan Kremer am 10.04.2010

Am 23. März hat Innenminister Ken Salazar bekanntgegeben, dass der Eintritt für alle 392 Nationalparks der USA während der National Park Week vom 17. bis 25.04.2010 kostenlos sein wird. Salazar sagte, “Wir rollen einen roten Teppich aus und laden alle ein, einen National Park zu besuchen und die National Park Week zu feiern. Parks machen Spaß, sind

erschwingliche Ziele und hervorragende Orte, um gesunde Aktivitäten im Freien zu machen – ob für ein paar Stunden oder ein paar Tage.”

Die National Park Week, ein Programm des National Park Service, bildet eine Möglichkeit, etwas mit der Familie und Freunden in der wunderbaren Natur Amerikas zu unternehmen. Sie bilden nahegelegene Möglichkeiten, etwas unter freiem Himmel zu erleben, Freizeitaktivitäten nachzugehen oder Spaß zu haben.

“Nationalparks erhalten unser Erbe, fördern die Erholung und bieten Plätze um sich zurückzuziehen”, sagte der Direktor des National Park Service Jon Jarvis. “Die meisten Menschen leben nur eine kurze Distanz von einem Nationalpark entfernt. Daher möchte ich jeden animieren, während der National Park Week etwas Zeit in der wundervollen Natur Amerikas zu verbringen.”

Quelle: <http://www.nps.gov/zion/parknews/zion-will-waive-entrance-fees-during-national-park-week.htm> 09.04.2010

Zion: Verzögerungen durch Straßenarbeiten

Von Michael Schleich am 09.04.2010

Zwischen mitte Mai und Oktober kann es durch größere Straßenarbeiten zwischen dem Zion Nationalpark und dem Mount-Carmel Highway zu Verzögerungen kommen.

Die Bauarbeiten werden bei den Serpentina zwischen dem Zion Scenic Drive und der dem Westeingang des Tunnels durchgeführt werden. Hierdurch kann es zu kurzfristigen Sperrungen und längeren Verzögerungen kommen. Reisende sollten dies also für den Besuch des Zion Nationalparks einplanen.

Reisende, die den Park via des Südeingangs passieren, das Shuttle System nutzen oder in der Zion Lodge oder in Springdale übernachten sind von den Straßenarbeiten nicht betroffen.



Zion National Park Foto: Michael Schleich

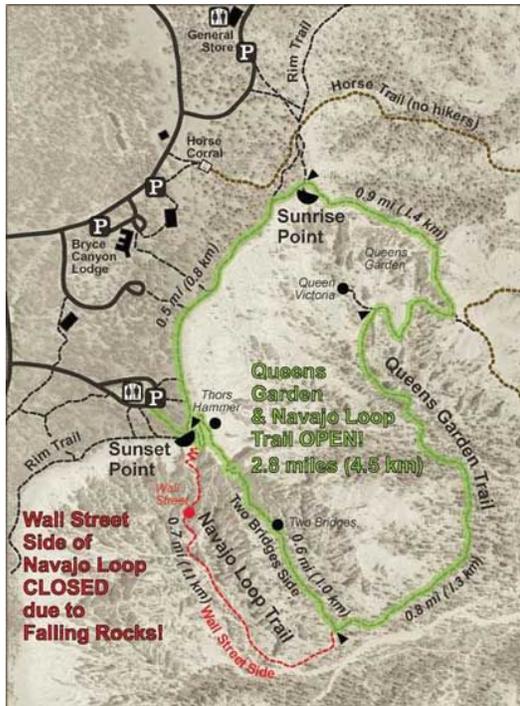
Viele Arbeiten werden in der Nacht durchgeführt werden können, so dass die Wartezeiten während des Tages reduziert werden. Die Verzögerungen während des Tages sollen auf 1 bis 3 Stunden begrenzt werden.

Des Weiteren werden für die technischen Backcountry Routen Pine Creek, Spry und Keyhole in dieser Zeit keine Permits ausgestellt werden.

Bryce Canyon: Wall Street gesperrt

Von Stefan Kremer am 07.04.2010

Die Wall Street Sektion des beliebten Navajo Loop Trail im [Bryce Canyon](#) National Park wurde wegen Steinschlags geschlossen. Zuletzt waren zwei Besucher von herabfallenden Felsen getroffen wurden, von denen einer die Größe eines Softballs hatte. Sie wurden glücklicherweise nur leicht verletzt.



Der gesperrte Abschnitt des Navajo Loop Trails. Fotoquelle: NPS

Die Wall Street wird bis auf weiteres geschlossen bleiben. Sobald der Abschnitt wieder sicher ist werden die Parkmitarbeiter abwägen, ab wann der Weg wieder geöffnet werden kann. Besucher sollten sich am Visitor Center nach den aktuellen Bedingungen erkundigen.

Der andere Abschnitt des Navajo Loop Trail, bekannt als Two Bridges, bleibt derweil geöffnet. Besucher sollten aber auch hier auf Steinschlag und rutschigen Untergrund achten. Wandern geschieht auf eigene Gefahr. Über Two Bridges kann man den 3 Meilen langen Queens Garden / Navajo Loop Combination Trail gehen.

Dank des reichlichen Schneefalls in diesem Winter liegt der Schnee im Park noch 2 bis 3 feet hoch. Die Wege sind schneebedeckt, vereist und matschig. Wanderer sollten Wanderschuhe mit griffiger Sohle für den nötigen Halt tragen und Vorsicht an steilen Wegeschnitten walten lassen.



Serpentinen des Navajo Loop Trails hinab zur Wall Street. Fotoquelle: Stefan Kremer

Steinschlag ist Teil der natürlichen geologischen Prozesse, durch die die farbenprächtigen Hoodoos (Steinsäulen) entstehen. Den Prozess nennt man Frostsprengung: Wasser von Regen und Schnee gelangt tagsüber in die Risse der Felsen und gefriert dann nachts. Durch die enorme Kraft, die beim Ausdehnen des gefrorenen Wassers entsteht, werden die Risse ausgedehnt und der Fels gelockert. In seiner Höhe von 2.600 Metern erlebt der Bryce Canyon im Schnitt an 200 Tagen diesen Frost- und Tauzyklus. Während dieser Zeit sind Schließungen von Wanderwegen keine Seltenheit. Im Mai 2006 ereignete sich in der Wall Street ein großer Felssturz, der auf rund 20 Meter Länge den Navajo Loop Trail 4,5 Meter hoch mit Geröll bedeckte. Das waren geschätzte 400 bis 500 Tonnen, wovon der größte Fels so groß wie ein Midsize Auto war. Die Wall Street wurde seinerzeit für über ein Jahr geschlossen bis Bauarbeiter einen neuen Weg um den Felssturz herum errichtet hatten.

Quelle: <http://www.nps.gov/brca/parknews/rockfall2010.htm> 01.04.2010